

Arbeiten, wenn man krank ist

Beitrag von „Kris24“ vom 5. November 2022 09:36

Früher vor dem digitalen Klassenbuch habe ich es nicht getan, weil Fax oder Email mit Anhängen (für jede Klasse eine) mir bei Krankheit zu aufwändig waren, dazu war ich gesundheitlich nicht in der Lage. Telefonisch ging oft unter bzw. der Anrufbeantworter hörte nicht lange genug zu (reichte höchstens für 3 kurze Aufträge nach der Krankmeldung).

Jetzt bei digitalem Klassenbuch geht es sehr schnell, ich kann direkt eintragen egal zu welcher Uhrzeit und die Vertretungen sehen es sofort. Ich sehe es genauso wie CatelynStark und es kostet kaum Zeit. Die Vorteile überwiegen deutlich. Wenn ich sehr krank bin und noch nicht einmal eine Minute am Tablet verbringen kann, lasse ich es auch. Unsere Krankmeldungen gehen über dasselbe Programm am Tablet, ich bin also bereits "drinnen". Und ich bin auch froh, wenn ich Seite x Nummer y sehe oder ein AB, dass ich digital an die Wand werfe, habe, wenn ich Vertretung habe. Erwarten tut es niemand, aber inzwischen tun es (kurz) die meisten.